

Zum Budget 2021

Der Voranschlag 2021 weist folgende Beträge aus:

Finanzierungsvoranschlag:	Mittelverwendung	EUR	2.546.600,00
	Mittelaufbringung	EUR	2.307.600,00
Ergebnisvoranschlag:	Mittelverwendung	EUR	2.157.800,00
	Mittelaufbringung	EUR	2.253.000,00

Zum Finanzierungsvoranschlag:

Der Finanzierungsvoranschlag umfasst alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der operativen (laufenden) und investiven Gebarung sowie aus der Finanzierungstätigkeit. Es gibt keinen außerordentlichen Haushalt mehr, sondern die Vorhaben werden in Projekten dargestellt. Ein ausgeglichenes Ergebnis im Finanzierungsvoranschlag ist nicht mehr so einfach möglich, weil zum Beispiel Entnahmen aus Rücklagen, die für die Umsetzung von Projekten gebildet worden sind, im Finanzierungsvoranschlag nicht dargestellt werden können. Das Ergebnis des Finanzierungshaushaltes ist für 2021 zwar negativ (-239.000,00 EUR), dies ist aber den Investitionen geschuldet. Liquide Mittel in Form von Rücklagen sowie die Aufnahme eines Darlehens zur Umsetzung der Projekte schaffen den Ausgleich. Bis Ende 2021 sollen Rücklagen in Höhe von ca. EUR 415.000 verbleiben, wobei die Höhe selbstverständlich auch von der Entwicklung der Einnahmen sowie der Zahlungsentwicklung der Projekte abhängt.

Zum Ergebnisvoranschlag:

Der Ergebnishaushalt 2021 spiegelt im Wesentlichen den Finanzierungshaushalt wieder, beinhaltet aber nicht die investive Gebarung. Dargestellt werden hier hingegen die Abschreibungen sowie die Zuführungen und Entnahmen aus Rücklagen und ist vergleichbar mit einer Gewinn- und Verlustrechnung. Der Voranschlag und der mittelfristige Finanzplan zeigen für Dienten, dass ein Ausgleich 2021 hergestellt werden kann (+95.200). Das ist für eine Gemeinde mit ihren vielfältigen Aufgaben keine Selbstverständlichkeit!

Zum Budget:

Die Erstellung des Voranschlages für das kommende Jahr war unter den aktuellen Umständen rund um COVID-19 äußerst schwierig, weil schwer abgeschätzt werden kann, wie sich die Einnahmensituation entwickeln wird. Mit einer deutlichen Reduzierung im Bereich der Ertragsanteile, der Kommunalsteuer, aber auch bei den laufenden Wasser-, Abwasser und Müllgebühren ist zu rechnen. Wie hoch der Einnahmeentfall tatsächlich sein wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nur sehr vage prognostiziert werden. Dennoch wurde ein vorausschauendes Budget erstellt, welche neben den Ausgaben zur Erfüllung der Pflichtaufgaben auch die Umsetzung von notwendigen Projekten beinhaltet.

Zu den Projekten: Für die Feuerwehr wurde ein Einsatzfahrzeug/MTFA angeschafft, welches sich im Budget allerdings erst nächstes Jahr niederschlagen wird. Der aktuelle VW-Bus ist aus dem Jahr 2002, er entsprach nicht mehr den Anforderungen an einen Mannschaftsbus und ist nicht mehr in Betrieb.

Die Sanierung der Lichtenleckquelle, die Anpassung des Quellsammelschachtes an den Stand der Technik sowie die Instandsetzung des Schutzgebietes werden - sobald die dafür erforderlichen Genehmigungen vorliegen - durchgeführt. Aufgrund des Alters der Quelfassung und des Bauwerks ist eine Instandsetzung erforderlich. Die Umsetzung des Projekts war ursprünglich für heuer vorgesehen, konnte aufgrund der Corona-Situation nicht durchgeführt werden.

Für das Jahr 2021 ist die Erweiterung der Kläranlage von derzeit 3.800 EGW auf 10.000 EGW bereits in Planung, denn die derzeitige Kläranlage hat für einen weiteren Zulauf kaum Belastungsreserven. Um für die künftige Entwicklung von Dienten gewappnet zu sein, wird das Projekt in den Jahren 2021-2023 umgesetzt. In diesem Zuge muss Raum für die Erweiterung auf dem Bauhofgelände geschaffen werden, weil die Errichtung eines Hochlastbeckens erforderlich ist. Somit werden in einem Gesamtkonzept auch die Erweiterung und Modernisierung des Bauhofs, des Recyclinghofs sowie die Errichtung eines KAT-Lagers für die Feuerwehr berücksichtigt. Derzeit werden die Gesamtumsetzungskosten auf EUR 4,8 Millionen Euro geschätzt.

Die Errichtung des Gehwegs nach Hinterdienten ist mittelfristig ebenfalls geplant, das Konzept hierfür liegt bereits vor, allerdings ist die Umsetzung nur in Zusammenarbeit mit der Landesstraßenverwaltung möglich, denn ansonsten gibt es keine Aussicht auf Förderung durch das Land. Wir sind bemüht, hier eine zeitnahe Umsetzung zu realisieren. Ebenso ist mittelfristig die Erweiterung der Proberäumlichkeiten für die Trachtenmusikkapelle geplant.

Um das Ausgabenvolumen der nächsten Jahre stemmen zu können, ist einerseits die Entnahme von Rücklagen, aber auch die Aufnahme von Darlehen erforderlich. Erfreulich ist aber, dass die Entwicklung des mittelfristigen Finanzplans zeigt, dass ab 2023 die Mittelaufbringungen über den Mittelverwendungen liegen, das bedeutet, dass ab 2023 der Finanzierungshaushalt wieder ausgeglichen werden kann und danach auch wieder Rücklagen gebildet werden können.

Trotz der sehr hohen Ausgaben für das kommende Jahr wurde – wie jedes Jahr – darauf Bedacht genommen, dass die Gemeinde heimische Vereine, ehrenamtliche Tätigkeiten oder diverse Projekte, die für alle Einheimischen und für einen Tourismusort wie Dienten besonders wichtig sind, durch Subventionen unterstützt. Dies schlägt sich im Subventionsvolumen in Höhe von über 108.000 EUR nieder.

Für 2021 wird eine Gebührenerhöhung im Bereich der laufenden Wasserbenutzungsgebühr von 1,21 EUR brutto auf 1,32 EUR brutto vorgenommen, ebenso wurden Gebühren im Bereich des Bauhofs, Kindergartens und des Festsaaus um den Index erhöht. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Dezember 2020 wurden die Steuern, Gebühren- und Abgabensätze sowie die privatrechtlichen Entgelte für das Rechnungsjahr 2021 festgelegt. Diese sind auf der Amtstafel der Gemeinde Dienten kundgemacht und unter <http://www.dienten.gv.at/Buergerservice/Amtstafel> jederzeit einsehbar. Für allfällige Fragen steht das Team der Gemeinde Dienten gerne zur Verfügung!

Übernahme des Nahversorgers in Dienten

Der ADEG-Markt wurde neu übernommen. Die Angestellte Barbara wird von den neuen Betreibern übernommen, was wiederum einen Arbeitsplatz in Dienten sichert.

Die neuen Öffnungszeiten lauten wie folgt:

Montag bis Freitag	8-13 Uhr und 15-18 Uhr
Samstag	8-13 Uhr
Sonn- und Feiertag	geschlossen

In der Hauptsaison zusätzlich

Sonntag	8-11 Uhr und 15-18 Uhr
---------	------------------------

Der Postpartner wird im Laufe des Jahres 2021 von den Betreibern ebenfalls übernommen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns sehr, dass die Nahversorgung in Dienten ohne Unterbrechung fortgesetzt werden konnte. Wir wünschen den neuen Betreibern viel Erfolg!

Neues aus dem Kindergarten

Nach einem tollen und aufregenden Sommer am Fußballplatz, konnten wir am 14.09.2020 - in unserem frisch renovierten Kindergarten - mit 15 Kindern und Normalbetrieb ins neue Kindergartenjahr starten. Wir begrüßten ganz herzlich Viktoria Esselberger in unserem Team, die uns ab heuer an drei Tagen in der Woche tatkräftig unterstützt! Neben neuen, großzügigen Sanitäranlagen mit Warmwasser genießen wir jetzt unter anderem eine Bodenheizung sowie eine Schallschutzdecke, was sehr zur Qualitätssicherung des Kindergartens Dienten beiträgt! Der Gruppenraum wurde auch farblich etwas umgestaltet und teilweise neu möbliert. Vielen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde Dienten, AL Evelyne Schwaiger und unserem Bürgermeister Klaus Portenkirchner, die uns in jeder Hinsicht unterstützen und uns fast keinen Wunsch abschlagen! 😊 Weiters wurde der Zugang zum Kindergarten komplett saniert und im Garten ein toller neuer Spielplatz errichtet, der viele verschiedene Möglichkeiten bietet und alle Kinderherzen höherschlagen lässt. Die Kinder wurden dabei bereits im Zuge des Agenda21 Entwicklungsprozesses in die Planung miteinbezogen, um ihre Spielinteressen bestmöglich integrieren zu können. Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn unser Spielplatz im Frühjahr begrünt und fertiggestellt wird und somit dann komplett bespielbar ist. Bedanken möchten wir uns hierbei ganz herzlich bei Vizebürgermeister Gerald Riedl, der sich sehr für die Planung und Umsetzung des neuen Kindergartenspielplatzes engagierte! Vielen Dank auch an die Volksschule Dienten, die uns netterweise für die Zeit des Umbaus ihren Spielplatz zu Verfügung stellte. Zum Abschluss gilt der allergrößte Dank den Kindern und Eltern, die in dieser doch sehr speziellen Zeit schon das ganze Jahr überaus diszipliniert und verständnisvoll sind und viel Durchhaltevermögen beweisen müssen. Aufgrund der Covid19 Pandemie, den Lockdowns und wechselnder Bildungsampelschaltungen war/ist ein Alltag, wie wir in davor kannten oft nicht



mehr möglich und bringt im Kindergartenbetrieb viele Maßnahmen und Einschränkungen mit sich. Gemeinsam versuchen wir aber alle unser bestmögliches zu geben, um den Kindern eine unbeschwertere Kindergartenzeit zu ermöglichen! So mussten wir zum Beispiel auf unser alljährliches, traditionelles Laternenfest mit großem Umzug durchs Dorf heuer verzichten, wir feierten aber natürlich mit den Kindern im Kindergarten. Weiters gestaltete das Kindergartenteam auch im Herbst wieder eine Ausgabe der Kindergartenzeitung, um den Kindern die Zeit zu Hause etwas zu verkürzen und das große „Vermissen“ ihrer Freunde etwas erträglicher zu machen. In der Hoffnung, dass wir diese herausfordernde Zeit bald überstanden haben wünsche ich allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und ein vor allem gesundes, neues Jahr 2021.
Schöne Grüße aus dem Kindergarten,
Christina Pfisterer

Volksschule: Ein Sommer voller Umbau- und Renovierungsarbeiten

Als die letzte Schulstunde im vergangenen Schuljahr 2019/2020 zu Ende ging, standen die Handwerker und Handwerkerinnen schon in den Startlöchern, um mit den Umbau- und Renovierungsarbeiten zu starten. Als Lehrperson kommt man doch auch in den Ferien das ein oder andere Mal an der Schule vorbei. Im heurigen Sommer konnte man es sich kaum vorstellen, dass dieses Projekt wirklich zeitgerecht fertig werden wird.

Trotz aller Bedenken konnten wir dann im Herbst mit unseren 2 Klassen in das neue Schuljahr starten. Wir staunten schon sehr über die geleisteten Arbeiten. Es wurden in allen Klassenräumen, sowie im Lehrerzimmer und im Büro des Direktors neue Böden verlegt. Im gesamten Schulgebäude wurde die Heizung saniert und neue Heizkörper angebracht. Auch die Rohre wurden neu verlegt und Boiler angebracht, somit ist uns eine Warmwasserzufuhr ermöglicht worden. Nebenbei haben wir noch neue Waschbecken in unseren Klassenräumen bekommen. Des Weiteren wurden die Klassenräume mit eigens angefertigten Regalen und Kästen vom Tischler neu möbliert. Die Klassenräume wurden außerdem mit einer schalldämpfenden Decke ausgestattet. Auch die Sanitäreinrichtungen wurden erneuert und ein normgerechtes Behinderten-WC eingebaut. Des Weiteren erstrahlt unser Werkraum im neuen Glanz mit neuen Tischen und Sesseln für die Schülerinnen und Schüler. Die Wände des gesamten Schulgebäudes bekamen auch einen frischen Anstrich. Zusätzlich wurde noch das gesamte Gebäude mit einer neuen Schließanlage ausgestattet. Die wohl größten Errungenschaften aus Lehrersicht/Lehrerinnensicht sind mit Sicherheit unsere 2 interaktiven Tafeln und die beiden dazugehörigen Visualizer. Dazu möchte ich im Anschluss noch näher eingehen. Um einen modernen und digitalisierten Unterricht noch besser gewährleisten zu können, wurden die Klassenräume außerdem mit Computertischen und Sesseln für die Kinder ausgestattet. Zu guter Letzt wurden die Lehrpersonen mit einem neuen Schreibtisch belohnt, der für viel Stauraum und einer großen Ablagefläche sorgt. Ich hoffe sehr, dass ich keine wichtigen, erbrachten Arbeiten vergessen habe zu erwähnen. Herr Direktor Margreiter könnte da mit Sicherheit mehr bzw. detailliertere Informationen wiedergeben, da dieser im Gegensatz zu mir von Anfang an bei den Baubesprechungen dabei war und sich mit den diversen Firmen abstimmen musste und teilweise immer noch muss.

Ich möchte im Folgenden nun einen Einblick darüber geben, wie der Unterricht mit den neuen **interaktiven Tafeln** in etwa abläuft:

Die Vorfreude seitens des Lehrpersonals war natürlich riesig. Ein großer Schritt in Richtung Modernisierung und Digitalisierung der Schule. An dieser Stelle sei aber noch kurz erwähnt, dass wir uns die altbewährten Kreidetafeln nicht haben nehmen lassen.

Eine Einschulung zur optimalen Nutzung der Tafel war für uns unabdingbar. Ganz eifrig saßen wir einen ganzen Nachmittag lang beisammen, schrieben wichtige Schritte aufmerksam mit und durften später gewisse Übungen noch selber an der Tafel üben und ausprobieren. Wir alle waren rundum begeistert.



Am Tag nach der Einschulung, ging es dann richtig los. Wie ihr euch sicherlich vorstellen könnt, war nicht nur bei den Kindern, sondern auch beim Lehrpersonal die Begeisterung über den „riesengroßen Fernseher“, wie sie die Kinder gerne beschreiben, förmlich zu spüren.

Welche Vorteile haben nun diese interaktive Tafel und der Visualizer?

Die größte Freude macht uns mit Sicherheit der Visualizer. Mit ihm ist es uns möglich, Materialien, Arbeitsblätter, Bücher etc. ganz groß auf die interaktive Tafel zu beamen. Doch nicht nur das, den Visualizer kann man auch einfrieren lassen. Das Ganze funktioniert natürlich auch mit dem Laptop. Somit können Dateien, welche die Lehrerinnen und Lehrer zu Hause vorbereitet haben noch einmal besser veranschaulicht werden. Auch die E-Books der Lehrbücher kommen noch besser zum Einsatz.

Das letzte Zuckerl an der Sache ist noch, dass die Kinder oder Lehrpersonen sogar mit den Whiteboard Stiften (oder nur mit den Fingern, da die Tafel eine Touchfunktion integriert hat) an der Tafel mögliche Ergänzungen zum Bild/zur Aufgabe hinzufügen können.

Zusammengefasst ist zu sagen, dass es uns den Unterrichtsalltag schon sehr erleichtert und auch bereichert. Vorher konnte man Lösungen im Buch oder auf Arbeitsblättern nicht so einfach miteinander vergleichen. Auch im Anfangsunterricht in Mathematik oder Deutsch wird der Unterricht so richtig lebendig. Sie können sich Schreibabläufe, Rechenvorgänge, welche die Lehrperson unter dem Visualizer vorzeigt, überdimensional groß an der Tafel genau anschauen und später selber versuchen, das Gesehene auf ihrem eigenen Blatt Papier umzusetzen.

Mit der interaktiven Tafel selber haben wir nun auch unzählige Möglichkeiten, um einen abwechslungsreichen Unterricht für unsere Kinder zu gestalten.

An unserer Schule sind das freie Sprechen und Vortragen ein großes Thema in allen Schulstufen. Mit Hilfe der interaktiven Tafel, bekommen die Kinder das Gefühl eines richtigen Nachrichtensprechers bzw. einer richtigen Nachrichtensprecherin. Ihr Referat wird wieder für die ganze Klasse an der Tafel ersichtlich. Die vortragenden Kinder können somit ganz problemlos mitzeigen, was sie ihren Klassenkameraden und Klassenkameradinnen mitteilen und erklären wollen.



Man sieht also, die interaktive Tafel ist unsagbar vielfältig einsetzbar. Ein fächerübergreifender Unterricht, wie es im Lehrerjargon so schön heißt, ist allemal zu bewältigen mit diesen neuen Errungenschaften.

In jeglicher Hinsicht also eine Top-Anschaffung! Wir sind als Schule wirklich äußerst dankbar, dass uns dieser Wunsch erfüllt wurde!

Bevor ich nun tatsächlich zum Ende komme, möchte ich noch auf eine Sache eingehen, die unser aller Leben momentan bestimmt. Das laufende Schuljahr 20/21 ist wohl nicht nur auf Grund der Modernisierung einzigartig, sondern vor allem auch auf Grund der andauernden Covid-19 Pandemie. Distance-Learning, Homeschooling, Mundnasenschutz sind neue Schlagwörter, die wir so vorher nicht kannten. Somit hat das Lehrpersonal die Kinder mit Beginn des Lockdowns mit Wochenplänen eingedeckt und auch ein Distance-Learning via Teams ermöglicht. Dank der bestens funktionierenden Zusammenarbeit und dem großen Engagement ist es uns gelungen, trotz allem einen gewinnbringenden Unterricht zu gewährleisten. Ein großes Lob gilt dabei den Kindern und vor allem auch ihren Eltern, dass sie diese herausfordernden Situationen so gut mit uns gemeistert haben.

Es bleibt zu hoffen, dass ein baldiges Ende der Pandemie in Sicht ist. Auch wenn die Kinder mit Sicherheit andere und neue Kompetenzen durch das Distance-Learning erwerben konnten, ist es wohl doch am schönsten mit all den Freundinnen und Freunden in der realen Klasse sitzen zu dürfen!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes, neues Jahr 2021!

Stephanie Benedek

Trachtenmusikkapelle

Die Zeit in der Pandemie hat auch die Trachtenmusikkapelle vor Herausforderungen gestellt. Nur wenige Ausrückungen, keine Platzkonzerte sowie strenge Auflagen für die Proben.

Zur Alternative standen einzelne Trainingsstunden der verschiedenen Instrumentengruppen oder einen geeigneten Raum zu finden, in dem die Mitglieder der TMK genügend Abstand halten können und die gesamte Musikkapelle trainieren kann.

Im Volksschulgebäude galt ein Betretungsverbot für alle schulfremden Personen, also wurde der TMK der Festsaal der Gemeinde zur Verfügung gestellt, damit zumindest der Probetrieb aufrechterhalten kann.

Feuerwehr

Das Fahrzeug der Feuerwehr „Bus Dienten“ der Marke VW Bus ist in die Jahre gekommen und so wurde nach einem Nachfolgemodell Ausschau gehalten. Zur Auswahl standen am Ende ein Bus von Mercedes oder VW. Die Entscheidung fiel aufgrund der langen guten Erfahrung auf den VW Bus.

Der Bus wird aller Voraussicht nach Ende Dezember, Anfang Jänner geliefert. Die Kosten für diesen belaufen sich auf ca. € 67.000, abzüglich ca. € 16.000 Förderung durch den Landesfeuerwehrverband.

Der VW Bus wird aber nicht nur für die Feuerwehr verwendet, andere Einsatzbereiche betreffen die Jugendfeuerwehr und u.a. auch der Transport bei kirchlichen Veranstaltungen vom Pfarrhof zur Kirche und zurück. Hier gilt auch unser Dank an die Mitglieder der Feuerwehr, dass sie immer einen Fahrer zur Verfügung stellen. Wir wünschen allzeit Gute Fahrt!

Breitbandausbau in Dienten

Der Breitbandausbau in Dienten ist nach rund sechs Jahren vorerst abgeschlossen. Dieser Ausbau beinhaltet folgende Schritte

- Erneuerung der Sendeanlage Rohrmoos, Altes Postamt und Unterdacheben auf LTE
- Verlegung des Lichtwellenleiters vom alten Postamt in Dienten, Richtung Lend bis zur Lackenkurve. Das brachte eine bessere Versorgung für alle außerhalb vom Kopplehen.
- Errichtung einer neuen Sendeanlage auf dem Grundstück der Feroli KG auf der Höhe des Schwaigbauern. Diese ging am 10.12.2020 in Vollbetrieb. Alle drei Sendefrequenzen (UMTS, 3G und LTE) sind nun vollständig aufgeschaltet und sichern eine Versorgung im Bereich Schwarzenbach, Bodenbergl, Lindlweg und der Straßenverbindung der L 216, Richtung Lend. Welche nun ein reibungsloses Telefonieren in Richtung Lend ermöglicht.

Damit hat Dienten den Anschluss an das digitale Leben geschafft, vor allem im Bereich des Homeoffice und Homeschoolings ist es eine große Unterstützung. Aber auch hinsichtlich des IOE (Internet of everything), welches immer mehr Geräte zu Hause im Internet vernetzt, wie etwa TV Geräte, Küchengeräte, Lichtenanlagen, Türschlösser, uvm. ist das ein Schritt in die neue digitale Zukunft.

Das Land Salzburg bietet ein Service an, mit welchem man eine schlechte Internetverbindung einmelden kann. Uns ist bewusst, dass wir eine gute Verbindung im Gemeindegebiet haben, aber dass es immer noch Anschlüsse gibt, wo die Bandbreite zu wünschen übriglässt.

Nutzen Sie jetzt im Land Salzburg die neue Möglichkeit, eine unzureichende Internetversorgung im Haushalt oder in Ihrem Unternehmen über www.salzburg.gv.at/breitband zu melden. Jede einzelne Meldung wird individuell bearbeitet, um die Versorgung, wenn möglich zu verbessern bzw. künftige Ausbauprojekte zu initiieren. Das kurze Online-Formular kann innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt werden.

Sollten beim Ausfüllen Fragen auftreten, hilft der Breitbandkoordinator des Landes, Herr Ing. Fabian Prudky gerne weiter (0662/8042-3934 oder Mail an laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at).

Das Land Salzburg möchte sich schon vorab für die Mithilfe bedanken!

Bushaltestelle in Richtung Saalfelden

Die Bushaltestelle im Bereich Fuchsbach, Fahrtrichtung Saalfelden, musste aufgrund der neuen erweiterten Anforderungen des öffentlichen Verkehrs errichtet werden. Da die bisherige Haltestelle für Busse aus Mühlbach kommend nicht oder nur schwer zu bedienen war, haben die Verkehrsbetriebe um eine Errichtung einer neuen Haltestelle angesucht. Die geplante Ausweitung des öffentlichen Verkehrs schreitet voran, diese ist vorerst in Richtung Saalfelden angedacht, deshalb war die Errichtung dieser Haltestelle vorrangig.

Heizkostenzuschuss

Einen Heizkostenzuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, deren Heizkosten mindestens € 150 im Jahr betragen und deren Nettoeinkommen je Haushalt die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

Einkommensgrenze 2019/2020:

- Alleinlebende/AlleinerzieherInnen € 918,00
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragenen Partnerschaften € 1.378,00

Die Einkommensgrenze erhöht sich:

- Für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug um € 231,00
- Für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug um € 462,00
- Für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um € 462,00

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Bewohner/innen von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Seniorenpflegeheimen;
- Asylwerber/innen, deren Aufenthalt in Salzburg im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die Möglichkeit der Sicherstellung besitzen;
- Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (zB Übergabevertrag) bzw. Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Einkommen und Richtlinien

Grundsätzlich ist das Nettoeinkommen des vergangenen Monats heranzuziehen.

Die Antragstellung ist wieder ab 01.01.2021 möglich.

Nächtigungsstatistik Sommer 2020

	Ankünfte				Nächte			
	Personen		Abweichung		Personen		Abweichungen	
	2019	2020	in %	absolut	2019	2020	in %	absolut
Mai	521	16	-96,9	-505	1.426	62	-95,7	-1.364
Juni	2.526	1.310	-48,1	-1.216	9.607	4.613	-52,0	-4.994
Juli	3.841	4.428	15,3	587	20.279	23.588	16,3	3.309
August	4.388	5.046	15,0	658	22.658	26.026	14,9	3.368
September	2.335	2.410	3,2	75	9.571	12.165	27,1	2.594
Oktober	1.236	1.008	-18,4	-228	4.710	3.888	-17,5	-822
Gesamt	14.847	14.218	-4,2	-629	68.251	70.342	3,1	2.091

Verein kommbleib

Arbeiten & Leben im Pinzgau

REGIONAL. „kommbleib“ stellt sich dem Fachkräftemangel sowie dem demografischen Wandel aktiv entgegen. Mit rund 140 Mitgliedsbetrieben, 350 Jobs, 80 Lehrstellen und 30 Gewerbeflächen ist der Verein die größte Wirtschaftsplattform im Bundesland Salzburg.

Der Verein „kommbleib“ hilft Unternehmerinnen und Unternehmern dabei, ihre offenen Stellen mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu besetzen und sich als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. Gleichzeitig wendet die Plattform sich an Einheimische, die im Bezirk Zell am See eine Stelle suchen, oder Personen, welche woanders gearbeitet haben und nun entweder in die Heimat zurückkehren möchten oder ihr weiteres Berufsleben im Pinzgau verbringen wollen. Ziel der Initiative ist es, den Lebens- und Arbeitsraum sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer attraktiv darzustellen.

BEST PRACTICE. Um Begeisterung für die Lehre zu wecken, wurde die Initiative „Wirtschaft macht Schule“ ins Leben gerufen. Dabei gestalten Unternehmerinnen und Unternehmer gemeinsam mit den Lehrkräften einen Schultag. Im Vordergrund steht das Erkennen von persönlichen Talenten und Stärken eines jeden einzelnen Jugendlichen. Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, wofür sie etwas lernen und das am besten anhand von echten Best Practice Beispielen aus der Wirtschaft. Zu einzelnen Lehrberufen wurden Unterrichtsbausteine für die Neuen Mittelschulen (NMS) erstellt, in denen die Lerninhalte praxisbezogen aufbereitet werden. Durch das große Engagement der Unterrichtenden bekommt „Wirtschaft macht Schule“ Bestnoten von den Schülerinnen und Schülern.

Ein gemeinsames, erfolgreiches Projekt für die Jugend mit dem Ziel, dass die junge Generation im Pinzgau bleibt oder wieder in den Pinzgau zurückkehrt – dieser Gedanke ist durchaus im Sinne aller Teilnehmer. **KONTAKT**

Sie wollen Teil dieser Initiative sein?

Johanna Neumayr und Simone Feuersinger freuen sich, von Ihnen zu hören!

Tel. 0676 / 933 22 27

E-Mail: office@komm-bleib.at

www.komm-bleib.at



Unterstützung Kindersaisonkarte – mit Hauptwohnsitz in Dienten

Wie schon in den letzten Jahren werden Familien beim Kauf einer Kinder-Saisonkarte (**Jahrgänge 2005 – 2014**) mit einem Betrag von jeweils € 50,00 unterstützt.

Die Rückerstattung in Höhe von € 50,00 pro Saisonkarte gilt für die Wintersaison 2020/21 und kann im Gemeindeamt Dienten beantragt werden. (Voraussetzung ist das Vorweisen der Rechnung oder der gültigen Saisonkarte sowie der Hauptwohnsitz in Dienten).



Streuung diverser Wege in Dienten durch den Maschinenring

So wie in den vergangenen beiden Jahren bietet die Familie Esterbauer auch heuer wieder die Streuung von Wegen in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring an. Sollte ein dementsprechender Bedarf bestehen, bitte einfach die Familie Esterbauer direkt kontaktieren, **die Gemeinde Dienten kann die Anfragen leider nicht vermitteln**. Die Kosten für eine Stunde belaufen sich in etwa auf 100,00-120,00 EUR/Stunde. Die kleinste Abrechnungseinheit ist dabei eine Viertelstunde. Die Abrechnung erfolgt am Ende des Winters wie immer über die Gemeinde.

Jede Weggemeinschaft, jeder Grundstückseigentümer ist für die Streuung selbst verantwortlich. Auf die Anrainer- und Grundstückseigentümergepflichtungen wird ausdrücklich hingewiesen (siehe Artikel „Verpflichtung der Anrainer“ unterhalb). Familie Esterbauer wird auf Abruf die Streuung für Ihren Weg je nach Verfügbarkeit übernehmen. Je früher die Anmeldungen erfolgen, desto besser lässt sich die Route planen. Angefordert wird der Streudienst unter folgenden Nummern:

Esterbauer Siegfried jun. **0664 212 76 79**, Stefan **0664 156 90 26**, Siegfried sen. **0650 416 90 68**

Schneeräumung der Gehsteige – Verpflichtung der Anrainer

Seitens der Gemeinde Dienten am Hochkönig wird wiederum auf die Verpflichtung der Anrainer betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwege die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Dienten mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Dienten eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Dienten am Hochkönig ersucht um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer!

Wasserversorgung in Dienten - Größere Entnahmen sind der Gemeinde zu melden

Wer in Dienten an das öffentliche Wassernetz angeschlossen ist und beabsichtigt größere Wassermengen zu entnehmen, wird gebeten dies der Gemeinde mitzuteilen.

Damit sind vor allem Aktivitäten gemeint wie etwa die Befüllung des Schwimmbades, Straßen waschen, usw. Die Gemeinde Dienten muss gegenüber dem Land Schwankungen im Rahmen der wiederkehrenden Überprüfungen begründen können und muss natürlich auch die Ursachen der Schwankungen kennen. Somit kann von vornherein ein Mangel an der Wasserversorgungsanlage ausgeschlossen werden.

Nahwärme Dienten – Abgabe der Christbäume

Die Nahwärme Dienten bietet allen Dientnerinnen und Dientnern im Jänner 2021 die Möglichkeit an, die ausrangierten und vollständig abgeschmückten Christbäume anzuliefern. **Bitte vorher um telefonische Anmeldung beim Heizwart!** An folgenden Tagen können die Christbäume angeliefert

werden: **Montag, 11.01 und Dienstag 12.01.2021 von 08.00 — 16.00 Uhr.** Telefonische Anmeldung: Johannes Hotter (0664/886 227 48).

Eine Abgabe beim Recyclinghof ist nicht mehr möglich!

Entsorgung Sperrmüll mit dem Restmüll

Wir wurden von der Entsorgungsfirma Hettegger GmbH darauf hingewiesen, dass immer öfter Sperrmüll gemeinsam mit dem Restmüll entsorgt wird bzw. an den Restmüll-Entsorgungstagen neben den Restmülltonnen liegt. **Ab sofort wird dieser Sperrmüll von der Firma Hettegger NICHT mehr mitgenommen!** Wir ersuchen dringend, die haushaltsüblichen Mengen an Sperrmüll beim Recyclinghof der Gemeinde Dienten zu entsorgen.

WICHTIG – bitte um Beachtung!

- Bauschutt, Sperrmüll, Elektro-Altgeräte
- Problemstoffe, Mineralfasern, XPS-Platten
- Leuchtstofflampen, Speiseöle und –fette

Diese Arten von Müll dürfen NICHT über die Restmülltonne entsorgt werden!

Dienten und der Müll – mehr vermeiden und besser trennen

Es ist wahrscheinlich allen schon einmal aufgefallen: Wir produzieren immer mehr Müll, auch in Dienten. Sammelpunkte und Container sind immer schneller überlastet, manchmal türmt sich der Müll neben den Behältern. Das ist nicht nur „schlach“, es verursacht auch noch zusätzliche Arbeit. Aber die gute Nachricht: Zur Lösung dieses Problems kann jede/jeder Dientner/in etwas beitragen! Hier ein paar einfache Tipps:

Weniger online shoppen, mehr lokal einkaufen

Die Flut an online bestellten Waren wird immer größer. Das schadet nicht nur der lokalen Wirtschaft, sondern verursacht auch Berge an Kartonagen. (Die Belastungen durch den zusätzlichen Verkehr durch die Packerllieferanten lassen wir mal beiseite.) Jedes noch so kleine Ding kommt in einer Schachtel. Einige ungefaltete Schachteln reichen aus, um einen Altpapiercontainer zu füllen. Wo soll dann der Rest hin? Er stapelt sich schlussendlich oft daneben, wird vom Wind in die Wiesen geweht, stört das Auge und die Entsorgung.

Wichtig: Unvermeidbare Kartonagen vor der Entsorgung **falten und flach drücken!** Kleine dürfen in den Papiercontainer, große Kartonagen unbedingt direkt zum Recyclinghof!

Einweggebinde vermeiden

Viele Produkte wie Milch, Mineralwasser und Co. gibt es in Mehrwegflaschen. Und wer sich die Milch bei einem heimischen Bauern holt, hilft nicht nur der Umwelt, sondern trägt auch seinen Teil dazu bei, die bäuerliche Kultur in Dienten aufrecht zu erhalten. Jausenbrot & Co. müssen nicht in Alufolie oder Plastiktütchen verpackt werden. Jausenboxen sind nicht nur praktisch, sondern auch noch umweltfreundlich, da sie nach dem Auswaschen wiederverwendet werden können. Der Umwelt zu liebe sollte man auf Plastiksackerl verzichten und Stoffsäcke, Einkaufskörbe und Einkaufsnetze verwenden. Diese sind nicht nur umweltfreundlich, sondern in den meisten Fällen auch viel stabiler. Vor allem bei Seifen & Co. kann man zu Nachfüllverpackungen greifen (Pumpspender). Aber auch viele andere Sanitär- und Hygieneartikel können so ressourcenschonend erworben und verwendet werden. Wer bei seiner Feier Speisen und Getränke auf echtem Geschirr serviert und auf Einweg-Lösungen aus Pappe und Plastik verzichtet, schont die Umwelt.

Essensabfälle vermeiden und Leitungswasser trinken

Im Land Salzburg werden pro Einwohner 18 kg essbare Lebensmittel weggeworfen. Vieles davon ist sogar noch originalverpackt und nicht einmal abgelaufen. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass sich an diesem Missstand etwas verändert. Mit einem Einkaufszettel und einem Speiseplan für die Woche vermeidet man nicht nur einen Lebensmittelüberschuss, der entsorgt werden muss, sondern spart auf lange Sicht gesehen auch richtig Geld. Das gilt auch fürs Trinken: Wir sind in der glücklichen Situation, dass unsere Gemeinde über ausgezeichnetes Trinkwasser verfügt. Wer dieses trinkt und auf Wasser und Säfte aus Einwegverpackungen verzichtet, tut nicht nur seinem Körper etwas Gutes, sondern auch der Umwelt.

KEM-Thermografieaktion: Ein (Wärme-)Bild sagt mehr ...

Die Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal unterstützt auch heuer wieder die Bürgerinnen und Bürger ihrer 10 Gemeinden bei Energieeffizienz- und Klimaschutz-Maßnahmen. Energieberater des Landes Salzburg werden die Wärmebilder in der kostenlosen Folge-Beratung erläutern und produktneutrale Empfehlungen für die Behebung der Schwachstellen abgeben.

Kosten:

Thermografie Ein-/Zweifamilienhaus inkl. Anfahrt und Mess-Bericht: 79,-€ inkl. USt. (statt 155€)

Anmeldung zur Thermografie:

ab sofort und bis spätestens 10. Jänner 2021 bei Lisa Kößlbacher, koesslbacher@nachhaltiges-saalachtal.at, 0664/3527532

Energieeffizienz & Klimaschutz: Förderungen so hoch wie noch nie!

Die Förderungen für Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen sind wegen der Corona Krise sowohl für Private als auch Betriebe und Kommunen so gut wie noch nie. Für private Haushalte ist der Heizungstausch weg von Öl, Gas und reinen Stromheizungen zurzeit besonders attraktiv. Auch wenn der konkrete Tausch während der Heizperiode in den meisten Fällen nicht möglich sein wird, so empfiehlt sich doch, bereits jetzt die Weichen zu stellen.

Viele der Umweltförderungen sind mit dem über das AWS abgewickelten Corona-Investitionszuschuss (14% bei grünen Investitionen) kombinierbar. Für E-Fahrzeuge gibt es dazu noch eine Verdoppelung der Bundesförderung durch das Land, wodurch E-Autos teilweise mit weit mehr als 50% gefördert werden können!

Die KEM steht gerne für eine individuelle Förderberatung zur Verfügung – Anruf oder E-Mail genügen! Alois Schläffer, 0664/88225039 oder schlaeffer@nachhaltiges-saalachtal.at

Verstärkung für die KEM

Seit Anfang Oktober hat die KEM Saalachtal tatkräftige Verstärkung: Neo-Weißbacherin Lisa Kößlbacher ist 50% ihrer Zeit für die KEM und 50% für LEADER Saalachtal tätig. Lisa hat an der BOKU in Wien Umwelt- und Bioressourcenmanagement studiert. Sie ist unter koesslbacher@nachhaltiges-saalachtal.at oder 0664/3527532 erreichbar und freut sich auf Eure Kontaktaufnahme, um gemeinsam nachhaltige Ideen und Projekte für das Saalachtal weiterzubringen!

WhatsApp Gruppe der Gemeinde Dienten

Da uns immer wieder Fragen zur WhatsApp Gruppe der Gemeinde Dienten erreichen, wie etwa ob die WhatsApp-Gruppe anstatt der Kat-Infos eingesetzt wird, möchten wir hier kurz die Unterschiede erklären:

Das Kat-Info Service wird weiterhin verwendet, allerdings wird eine Kat-Info nur mehr bei sehr wichtigen und dringenden Ereignissen ausgesendet (etwa bei einer Sperre aufgrund eines Lawinenabgangs oder Steinschlags).

Informationen von allgemeinem Interesse, die nicht eine unmittelbare Gefahr zum Inhalt haben, werden über die WhatsApp-Gruppe ausgeschickt (heuer wurde diese Plattform oft verwendet, um allgemeine Informationen rund um das Thema „Corona“ auszuschicken, weiters Veranstaltungshinweise o.ä.). Wer sich noch nicht in der Gruppe dabei ist, kann sich jederzeit bei Robert Chudyk melden. Entweder telefonisch unter 06461 215 12 oder per E-Mail unter meldeamt@dienten.gv.at

Gemeindeamt Dienten am Hochkönig, Dorf 22, 5652 Dienten am Hochkönig

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Alle Bürgerinnen und Bürger werden ersucht, die Services des Gemeindeamtes bis auf Weiteres ausschließlich telefonisch oder via E-Mail in Anspruch zu nehmen!

Telefonische Erreichbarkeit sowie Erreichbarkeit per Email:

Mo bis Fr: 08.00-12.00

Di und Do: 13:00 bis 17:00 Uhr

Tel:+43 6461/215 Fax:+43 6461/215 DW 4 Email: amtsleitung@dienten.gv.at Internet: www.dienten.gv.at

Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach Vereinbarung

Wie trenne ich meine Abfälle richtig?



Gemeinde Dienten

- Restabfall**: Household waste, including plastic, paper, and food waste.
- Bioabfall**: Organic waste, including food scraps, garden waste, and manure.
- Altpapier**: Paper and cardboard waste.
- Plastik**: Plastic bottles, containers, and packaging.
- Altglas**: Glass bottles and jars.
- Problemstoffe**: Hazardous waste, including chemicals, paints, and electronics.

Was kommt rein?

- Kehricht
- Windeln
- Staubsaugerbeutel
- Kugelschreiber
- Hundekot und Katzenstreu (im Sackerl)
- CDs, DVDs und CD-ROMs
- Flaschglas
- Hygieneartikel
- Asche- und Kerzenreste
- Geschirr
- Flaschenkorken



Was kommt rein?

- verrottene Lebensmittel
- Speisereste
- Kaffeesud, Teesackerl
- Papiertaschentücher
- Obstschalen & -reste
- Eierschalen
- Laub, Rasenschnitt
- Gemüsereste
- Schnittblumen



Was kommt rein?

- Zeitungen
- Zeitschriften und Prospekte ohne Verpackungstoffe
- Schreibzettel und Papierblätter
- Papiersäcke
- Packpapier
- Kleine Kartons



Was kommt rein?

- PET-Flaschen (bitte knicken!)
- Plastikflaschen für Keuchup und Kosmetikartikel
- Getränkekartons
- Verpackungsmaterial aus Styropor und Plastik, Plastikbecher
- Kunststofffolien
- Obstschalen



Was kommt rein?

- Getränkeflaschen aus Glas (ausgenommen Pfandflaschen)
- Leere Glasflaschen für Kosmetika oder Lebensmittel (z. B. Speiseöllaschen)
- Gurken- und Marmeladegläser



Was?

- Farben, Lacke
- Reinigungsmittel
- Medikamente
- **Elektrogeräte**
- Büschelgeräte
- Elektrogeräte (groß, klein)
- Kühlgeräte
- Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
- Batterien
- **Altstoffe**
- Speisesäcke
- Kartonnagen

Alle zum Recyclinghof
Landesstraße 41
Fr 13:00 – 15:00 Uhr (außer Feiertage)



GEMEINDE DIENTEN MÜLLABFUHRPLAN 2021



	RESTMÜLL immer Donnerstags außer Ausnahmen	GELBER SACK immer Montags außer Ausnahmen	GELBE TONNE immer Montags außer Ausnahmen	BIOTONNE immer Dienstags außer Ausnahmen
JÄNNER	08. (Fr.) 21.	04.	04 18.	12. 26.
FEBRUAR	04. 18.	01.	01. 15.	09. 23.
MÄRZ	04. 18.	01. 29.	01. 15. 29.	09. 23.
APRIL	01. 15. 29.	26.	12. 26.	06. 20.
MAI	14. (Fr.) 27.	22. (Sa.)	10. 22. (Sa.)	04. 18.
JUNI	10. 24.	21.	07. 21.	01. 15. 29.
JULI	08. 22.	19.	05. 19.	13. 27.
AUGUST	05. 19.	16.	02. 16. 30.	10. 24.
SEPTEMBER	02. 16. 30.	13.	13. 27.	07. 21.
OKTOBER	14. 28.	11.	11. 25.	05. 19.
NOVEMBER	11. 25.	08.	08. 22.	02. 16. 30.
DEZEMBER	10. (Fr.) 23.	06.	06. 20.	14. 28.